

# Kostenlos leihen statt laufend kaufen

## Leihladen soll Mitte September öffnen. Nachhaltiges und soziales Projekt von Freiwilligenzentrum und Partnern. Gegenstände aus Handwerk, Haushalt und Freizeit

Von Ursula Eisenmann

Beim Versuch, den Schrank zusammenzubauen, wird schnell klar: Ohne Bohrer funktioniert es nicht. Doch woher nehmen und nicht stehen? Der geplante Leihladen des Freiwilligenzentrums löst derartige Probleme ganz legal. Die Vorbereitungen sind weit gediehen. Geplanter Eröffnungstermin ist Mitte September im Gebäude der Volkshochschule. „Es ist sehr schön, mit welcher Begeisterung alle mitarbeiten“, freut sich Thomas Langhoff, Vorsitzender des Freiwilligenzentrums, über das Miteinander der Organisation-Gruppe.

Mit einer Bibliothek der Dinge wolle man den Menschen der Stadt und des Landkreises eine nachhaltige Alternative zum übermäßigen Konsum bieten, weist Langhoff auf die einfache und uralte Idee des Teilens hin. Angeboten werden sollen im Leihladen selten genutzte Dinge aus den Bereichen Handwerk, Haushalt und Freizeit. Egal ob Bohrer, Handsäge, Raclette-Set oder Bierbank-Garnitur: Im Leihladen können die gebrauchten und funktionstüchtigen Sachen kostenlos gegen ein Pfand für eine Woche ausgeliehen werden. „Das steigert die Nutzungsdauer der einzelnen Gegenstände und schont zudem das eigene Portemonnaie.“

### **Donnerstags und samstags je zwei Stunden geöffnet**

Als Zielgruppe nennt Langhoff hauptsächlich Singles, Studierende, junge Familien und Flüchtlinge sowie Migranten. Im Gebäude der Vhs am Steinweg 56 mit Parkplätzen stehen drei Räume zur Verfügung. Der kleinste Raum soll als Werkstatt für kleinere Reparaturen dienen. Geplant ist, den Leihladen an



Damit der Leihladen Mitte September eröffnen kann, trifft sich regelmäßig eine Gruppe mit Vertretern der verschiedenen Partner und Ehrenamtlichen (v.l.): Ehrenamtlicher Friedrich Schulte, Gudrun Späth vom ZAW-SR, Thomas Langhoff (Vorsitzender des Freiwilligenzentrums), Sarah Hausladen (Leiterin des FGZ), Hasso von Winning (Beirat des FGZ), Rita Hilmer von der Bürgerstiftung und Vhs-Leiter Ulrich Holzapfel.

Foto: Martina Pellkofer

zwei Tagen zu öffnen: donnerstags und samstags für jeweils zwei Stunden.

Für ein unkompliziertes Ausleihen ist ein Auftritt des Leihladens im Internet mit eigener Homepage vorgesehen. Über die Internetadresse wird den Kunden die Möglichkeit geschaffen, die Gegenstände im Vorfeld anzuschauen und zu reservieren. Auf ein einheitliches Erscheinungsbild des Leihladens in allen Medien wird Wert gelegt. Im Vorfeld der Eröffnung des Leihladens hoffen Langhoff und sein Team auf die Mithilfe der Bevölkerung. Vielleicht liegen nicht mehr genutzte, aber noch funktionstüchtige Dinge zu Hause herum, die andere Menschen dringend brauchen können. Um die Regale im Leihladen zu

füllen, werden ab April monatliche Aufrufe gestartet, gebrauchte Sachen aus den Kategorien Handwerk, Haushalt und Freizeit zu spenden. Die Termine werden in Straubinger Tagblatt und in den sozialen Medien bekannt gegeben. „Mit 200 Leihartikeln hoffen wir, Mitte September den Laden zu eröffnen“, sagt Langhoff.

Unterstützung erhält der Leihladen von den Ehrenamtlichen des Repair-Cafés. Weitere Partner des Leihladens sind die Vhs, die Bürgerstiftung, der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land und die Mediengruppe Attenkofer mit „Freude durch Helfen“. Das Startkapital ist mit 7500 Euro beziffert. Große Posten sind beispielsweise Regalsystem sowie In-

ternetauftritt. Bei der Einrichtung des Ladens werden passend zur Philosophie teilweise gebrauchte Sachen verwendet. Laufende Kosten unter anderem für Kommunikation, Software-Einsatz und Kleinmaterial für Reparaturen sind ebenfalls zu begleichen. Spenden sind daher willkommen.

### **„Gegenstände teilen macht deshalb Sinn“**

Den Leihladen bezeichnet Langhoff als seinen größten Wunsch. Zum einen wolle das Freiwilligenzentrum damit Leuten, die sich eine Anschaffung genau überlegen müssten, helfen, Geld zu sparen. Zum anderen gehe es auch darum, etwas für die Nachhaltigkeit zu tun. Jeder Deutsche besitze im Durchschnitt 10000 Gegenstände, von denen er nur jeden fünften regelmäßig nutze. „Gegenstände teilen macht deshalb Sinn.“ Das Projekt passe auch gut zum Motto des neuen Vorstands des Freiwilligenzentrums „Miteinander füreinander“ und der Entscheidung, das Tätigkeitsfeld des Freiwilligenzentrums breiter aufzustellen.

### **Erste Liefertermine am 15. und 20. April**

Wer gebrauchte Gegenstände aus den Bereichen Handwerk, Haushalt und Freizeit für den Leihladen spenden möchte, hat an zwei Terminen Gelegenheit: Samstag, 15. April, von 11 bis 13 Uhr und Donnerstag, 20. April, von 16 bis 18 Uhr jeweils bei der Volkshochschule am Steinweg 56. Treffpunkt ist das Repair-Café. Neben Sachspenden sind auch Geldspenden für den Leihladen aus dem Privat- oder Wirtschaftsbereich willkommen. -urs-